

BIOFILM

SS 2015 ALLE 2 WOCHEN AM DIENSTAG 19:00 IM
HÖRSAAL DER ZOOLOGIE, KÖNIGIN-LUISE-STR 1-3

14.4. **Unbekanntes Afrika (2013)**

Dokumentarserie von David Attenborough

Teil I: Kalahari

28.4. **Dr Tatiana's Sex Advice To All Creation**

TV-Show and Discussion with the creator of Dr Tatiana, the science writer
Olivia Judson

film & discussion
in english

12.5. **3. Dawkins-Themenabend**

Von Bombardierkäfern und anderen Unfällen der Schöpfung:
Wissenschaftsskeptizismus und Evolutionskritik

mit Tobias Lortzing

26.5. **Under the Dome (2015)**

Chai Jings Dokumentation über die massive Luftverschmutzung in China
wurde innerhalb weniger Tage über zweihundert Millionen mal im Internet
angesehen – und kurz darauf zensiert.

documentary
in english

9.6. **Eine Reise in unsere Seen und Fließgewässer**

mit Martin Friedrichs

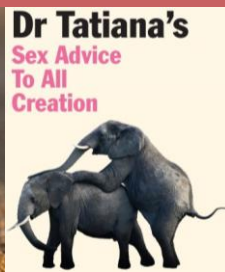
23.6. **Weggeworfen – Trashed (2012)**

Die Berliner Cradle-2-Cradle Gruppe zeigt, wie Stoffkreisläufe optimiert
und Müll vermieden werden kann

7.7. **Klimawandel - kriegen wir die Kurve?**

Film & Diskussion mit Klima-Comicheld Reinhold Leinfelder

documentary
in english + german
subtitles



Eintritt frei

Getränke 1 €

www.bioini.wordpress.com

BIOFILM 2015



Ab dem Sommersemester 2014 findet alle zwei Wochen im Hörsaal der Zoologie ein Filmeabend statt. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge des Instituts für Biologie an der FU und soll eine Plattform für einen jahrgangsübergreifenden Austausch zwischen den Studierenden schaffen. Natürlich sind auch Gäste herzlich willkommen. Die ausgewählten Filme und Themenbereiche können anschließend kritisch diskutiert und bewertet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei thematisch im biologischen Bereich mit dem Genreschwerpunkt auf Dokumentarfilmen. Dabei soll allerdings auch ein gewisses Spektrum unterschiedlicher Genres bis hin zum Hollywood-Spielfilm thematisiert werden.

Bei der öffentlichkeitsgerechten Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte spielen multimediale und filmische Dokumentationsformen eine entscheidende Rolle. In wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlichte Artikel sind in erster Linie relevant für die Kommunikation unter Wissenschaftlern und werden von einer breiten Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Eine Rezeption wissenschaftlicher Forschungsergebnisse und Erkenntnisse erfolgt in der Regel über populärwissenschaftliche oder Massenmedien, sodass tatsächliche Inhalte hauptsächlich gefiltert an die nichtwissenschaftliche Öffentlichkeit gelangen, was einen entscheidenden Einfluss auf die Wahrnehmung von Wissenschaft und Forschung hat. Biologische Inhalte haben weitreichenden Einfluss auf filmische Medien, vor allem in Form von Naturdokumentationen, aber auch in fiktionaler und cinematographischer Kunst. Die Art und Weise der Darstellung und die faktische Korrektheit ist selbstverständlich der künstlerischen Freiheit unterworfen und sollte auch in diesem Sinne bewertet werden. Eine Trennung zwischen Fiktionalität und Faktualität fällt fachfremden Personen jedoch häufig schwer, sodass auch bei der Wahrnehmung von realer Wissenschaft Fiktion und Fakten vermischt werden.

Die Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Inhalten in öffentlichen Medien ist vor allem für Wissenschaftler und Studierende der Naturwissenschaften ein bedeutender Erkenntnisweg, da es neben der Forschung ebenso Aufgabe sein muss, wissenschaftliche Inhalte öffentlichkeitstauglich zu vermitteln. Aus diesem Grund ist die Auseinandersetzung mit filmischen Medien, die naturwissenschaftliche Inhalte und Thematiken verarbeiten, Hauptziel der Veranstaltung.

Der Filmeabend wird von Studierenden der Masterstudiengänge Biodiversität, Evolution und Ökologie und Biologie (Lehramtsmaster) und der FSI Biologie organisiert.

